

Das Preisgericht wird später an dieser Stelle bekannt gegeben.

Bezirk 12. Rostock. **P. Dunkel**, Vorsitzender.

Ausschluss.

Nr. 846, Jacob Eisenbeis, Illingen, ist gemäss § 45a des Grundgesetzes vom unterzeichneten Verein ausgeschlossen worden.

Gehilfen-Verein „Graham“, St. Johann-Saarbrücken.
I. Auftr.: Frz. Rudolphi.

Das Mitglied unseres Vereins Nr. 1353, Theissen, wurde auf Grund des § 49a vom Verein ausgeschlossen.
Düsseldorf, den 24. September 1892.

I. Auftr.: Spiegelberg.

Nr. 1303, College Louis Harlfinger in Ruhla i. Thür., ist laut § 49a vom Verein ausgeschlossen.
Eisenach, den 24. September 1892.

I. Auftr.: Orłowski.

Etablierungen.

Unsere Mitglieder, die Collegen **Heinr. Reiter** und **Franz Jahn**, haben sich in Düsseldorf etablirt und wünschen wir ihnen in ihrem neuen Wirkungskreise das beste Wohlergehen.

Düsseldorf, den 15. September 1892.

Der Vorstand. I. Auftr.: Spiegelberg.

Unser Mitglied Nr. 713, **E. Rheinschmidt**, etablirte sich am 1. October in Gernsbach i. Baden und wünschen wir ihm zu seinem Unternehmen viel Glück.

Frankfurt a. M., den 17. September 1892.

Der Vorstand.

I. Auftr.: H. Heuer, I. Schriftführer.

Unsere Collegen Miericke, Reichardt und Rissler haben sich etablirt und wünschen wir ihnen viel Glück und Wohlergehen im eigenen Geschäft.

Gleichzeitig sprechen wir unserm ehemaligen Vorsitzenden Herrn Miericke und unserm ehemaligen Kassierer Herrn Reichardt unsern herzlichsten Dank aus für die äusserst umsichtige und in jeder Hinsicht musterhafte Leitung unseres Vereins. Beide sind im wahren Sinne des Wortes treue und liebe Collegen gewesen und rufen wir ihnen nochmals ein herzliches „Lebewohl“ zu.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Chronologia“, München.

I. Auftr.: Ernst Eggert, I. Schriftführer.

Unsere bisherigen Mitglieder, die Collegen Brink und Arnold, haben sich etablirt, Ersterer in Mühlheim a. Rh., der Letztere in seiner Heimath Schlesien. Wir wünschen den scheidenden Collegen zum unternehmen Schritte die besten Erfolge und ferneres Wohlergehen.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein Köln.



Erster Bezirkstag

des Bezirks-Vereins Dresden

Sonntag, den 30. und Montag, den 31. October (Reformationsfest).

Collegen des Bezirks!

Um allen Collegen des Bezirks-Vereins Dresden Gelegenheit zu geben, über den Bestrebungen für die bisherige Thätigkeit des Verbaudes mündlich ihren Meinungen und Wünschen Ausdruck geben zu können, laden wir hiermit alle Collegen zu recht reger Betheiligung freundlichst ein.

Es ist ja ein Hauptzweck der Bezirkstage, die fremden Collegen mit dem Zweck und den Zielen des Verbandes bekannt zu machen, darum beherzigen Sie Alle, die Sie dem Verbaude noch fernstehen, hiermit unsere herzliche Bitte, Verbands-Mitglieder zu werden und bekräftigen Sie Ihr Interesse für unsere gute Sache durch recht zahlreichen Besuch.

Um das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden, wird unser diesjähriges 15. Stiftungsfest mit dem Bezirkstage zugleich abgehalten. Wir werden uns bemühen, unsern werthen Gästen recht angenehme, heitere, fröhliche Stunden zu bereiten.

Darum seien Sie Alle nochmals herzlichst zu unserem doppelten Festtage eingeladen.

Mit collegialischem Gruss

Der Uhrm.-Gehilfen-Verein „Chronologia“, Bezirks-Verein Dresden.

Arthur Hochgemuth,

I. Vorsitzender.

I. Auftr.: **K. Büchner**,

I. Schriftführer.

PROGRAMM:

Sonntag, den 30. October:

Von 8 Uhr an: Empfang der fremden Collegen an den Bahnhöfen.

1/2 10 Uhr: Zusammenkunft und Frühschoppen bei Helbig's, an der Elbe, ev. Besichtigung der Sehenswürdigkeiten, des Zwingers, der Bildergalerie etc.

12 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen.

1 Uhr: Beginn der Bezirks-Versammlung im Hôtel St. Petersburg, hinter der Frauenkirche.

5 Uhr: Beginn des Stiftungsfestes im Hôtel St. Petersburg.

Montag, den 31. October:

9 Uhr: Katerfrühstück im Fischhaus.

10 Uhr: Besichtigung der Sehenswürdigkeiten: Grünes Gewölbe, Museen etc.

2 Uhr: Katerbummel.

(Das Reformationsfest ist in Sachsen ein Feiertag.)

Erkennungszeichen des Empfangs-Ausschusses: grün-weiße Schleife und Verbands-Abzeichen.

Für äusserst billige, gute Nachtquartiere ist Sorge getragen.

Vergnügungs-Anzeigen.

Zu der am 2. October stattfindenden **Nachfeier unseres Stiftungsfestes** im „Waldschlösschen“ (Kirchröderstrasse) sind alle Collegen nochmals freundlichst eingeladen.

Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Grossmann“, Hannover.

Der Verein **Barmen** feiert am 2. October sein diesjähriges **Stiftungsfest**, bestehend in einem gemüthlichen Herrenabend, und ladet hierzu sämmtliche Collegen, besonders diejenigen der umliegenden Orte, freundlichst ein.

Der Uhrmacher-Gehilfen-Verein Barmen.

I. A.: **Max Schurig**, Schriftführer.

Bericht über den 2. Bezirkstag

der Provinz Brandenburg am 4. September zu Potsdam.

Um 2 Uhr 55 Minuten eröffnete der Vorsitzende des Bezirks, College Schultz, die Versammlung mit einer Ansprache, in welcher er die versammelten Collegen herzlich begrüßte und sie aufforderte, ihr ganzes Können und Wollen dem Verband zu widmen und die heutigen Beratungen zu einem guten Resultat zu führen.

Es erfolgte nunmehr die Vorstellung der Anwesenden; zugegen waren Collegen aus Berlin, Spandau, Potsdam, Nauen, Werder, Steglitz und Friedenau.

Unter Punkt 1 der Tagesordnung berichteten die betreffenden Vereins-Vorsitzenden über die Thätigkeit der Vereine.

Ueber Punkt 2: „Berathung über das neu bearbeitete Grundgesetz“ referirte College Junghans in Vertretung des Collegen Schulte und wurde dasselbe in der vorgelegten Fassung bis auf die beiden §§ 15 und 25 **angenommen**. Die Aenderungen dieser beiden Paragraphen bestehen in folgenden: Der Absatz 4 in § 15 wurde gestrichen und dafür gesetzt: „Wahl der Beisitzer zum Bezirk.“ Ferner erhielt der Absatz 2 den Zusatz: „und Bericht der Bezirks-Vereine.“ Der § 25 erhielt auf Antrag der Versammlung folgende Fassung: „Legt ein Vorstandsmitglied sein Amt nieder und sollte der Bezirk, in dem es seinen Wohnsitz hatte, nicht in der Lage sein, einen Ersatzmann zu stellen, so kann der Central-Vorstand ermächtigt werden, eine Wahl vorzunehmen.“ Die diesbezüglichen Aenderungen sind dem Central-Vorstand eingereicht.

Bei Punkt 3 der Tagesordnung, betr. den Erlass des Central-Vorstandes über die 10stündige Arbeitszeit, ertheilte der Vorsitzende dem Collegen Schütz das Wort. Redner führte aus, dass der 11stündige Arbeitstag nicht mehr zeitgemäss sei, dass es ein schwer gut zu machender Fehler des Verbands-Vorstandes war, die Forderung betreffs der 10stündigen Arbeitszeit aufzugeben, indem die Prinzipale diese Forderung s. Z. als gerecht anerkannt hätten, und beantragt, dass die Angelegenheit weiter verfolgt werde.

Nach einer längeren Debatte, in welcher sich die Redner den Ausführungen des Referenten grösstentheils anschlossen, wurde nachstehende Resolution vom Collegen Reichart eingereicht und einstimmig angenommen: „Die heutige Bezirks-Versammlung zu